

Smart City „hi Harbach“: Vorschlag für Stadtbus-Anbindung

Neuer Stadtteil

Harbach befindet sich im Osten Klagenfurts im Stadtbezirk St. Peter. Namensgebend ist das dort befindliche Schloss. Auf dessen vorliegenden Feldern wird seit geraumer Zeit der neue Stadtteil „hi Harbach“ errichtet, welcher im Endausbau über rund 850 Wohnungen verfügen soll.

Als Teil des Projekts „Smart City“ wurde eine Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz mit zwei Linien in dichtem Intervall versprochen.

Voraussetzung

Aus der Sicht von **fahrgast kärnten** hat die Erschließung eines neuen Stadtteils spätestens mit Bezug der ersten Wohneinheiten zu erfolgen. Voraussetzung für eine rege Inanspruchnahme des Öffi-Angebots sind ein attraktiver Fahrplankontakt (zumindest ein 20-Minuten-Intervall) und eine einfache Linienführung ohne große Schleifenfahrten.

Um möglichst ressourcensparend eine Anbindung zu ermöglichen, bei der als Nebeneffekt auch ein anderer Stadtteil profitiert, schlägt

fahrgast kärnten eine Verlängerung der derzeit in Fischl endenden Linie 31 vor.

Bidirektional

Unsere Grafik zeigt die Verlängerung, bei welcher auch die große Schleife um die Fischlsiedlung zugunsten einer einfachen bidirektionalen Linienführung aufgelöst wird. Der Entfall der Haltestelle „Hummelgasse“ wäre durch die geringe Entfernung (120 Meter) zur Haltestelle „Fischl“ vertretbar, ebenso eine Versetzung der Haltestelle „Rosenegger Straße“ um 90 Meter.

Die von **fahrgast kärnten** vorgeschlagene Verlängerung führt über die Rosenegger Straße, eine Glanbrücke und eine Verbindungsstraße in die Harbacher Straße, wo vor dem Schloss Harbach eine Haltestelle vorgesehen ist. Von dort weiter durch die Allee der Rainer-Harbach-Straße erfolgt zum Umkehren eine Schleifenfahrt über die Henry-Dunant-Straße, Inglistschstraße und Friedensgasse (mit einer gleichnamigen Endhaltestelle zum Abwarten der Ausgleichszeit) zurück zur Rainer-Harbach-Straße.

Benefit auch für Fischl

Bei Bedienung mit einem 20-Minuten-Intervall für die erste Baustufe der Siedlung würde nicht nur der neuerschlossene Stadtteil von einer attraktiven Anbindung profitieren, sondern auch die gesamte Fischlsiedlung, sowie Bewohner entlang des gesamten Verlaufs der derzeitigen Linie 31 bis zum Heiligengeistplatz.

Überdies würde eine direkte Anbindung an die **S-Bahn** S1 beim Ostbahnhof und an die S3 (Haltestellen „Fischl“ bzw. „Fischlstraße“) geboten.

fahrgast kärnten hofft auf eine zeitgerechte und attraktive Umsetzung der versprochenen Anbindung von „hi Harbach“ an das städtische ÖV Netz. Diese darf keinesfalls (wie in der Vergangenheit) zu Lasten anderer Stadtteile erfolgen. Die von uns vorgeschlagene Variante lässt sich mit einem vertretbaren finanziellen Aufwand realisieren, welcher der Stadt Klagenfurt in Hinblick auf „Smart City“ wichtig sein sollte.

- David Lackner -



Basiskarte und Daten von OpenStreetMap und OpenStreetMap Foundation

Vorschlag von **fahrgast kärnten** zur Anbindung des neuen Stadtteils „hi Harbach“.

Eine Verlängerung der Linie 31 in Fischl mit Vorteilen für weitere Öffi-Nutzer.

Grafik: Mag. Christopher Smerietschnig

„
Attraktiver
Bustakt
und An-
bindung
an die
S-Bahn
von
Beginn
an
nötig
“